



Erlanger Linke Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Dringlichkeitsantrag zum HFPA am 20.Mai 2009**  
„Tarifautonomie wahren!“

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

hiermit beantragen wir, das die Stadt Erlangen und die Stadtverwaltung im  
aktuellen Streik der Kitas :

- a; von jeglicher Beeinflussung der MitarbeiterInnen zuungunsten einer Teilnahme am Streik absieht
- b; eventuell bereits ergangene Sanktionsankündigungen zurücknimmt
- c; das aktuelle Urteil des AG Kiel nicht als juristische Bewertung der Erlanger Streikvorgänge benutzt.

Begründung:

Uns ist berichtet worden, das bereits durch MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung  
Druck auf streikwillige MitarbeiterInnen (insbesondere befristet Beschäftigte)  
ausgeübt wurde, sich nicht am Streikgeschehen zu beteiligen. Sollte dies zutreffen, wäre es eine  
Mißachtung der Tarifautonomie und ein beschämendes Verhalten,  
die Durchsetzung der berechtigten Forderungen der Kita-MitarbeiterInnen zu torpedieren.

Das erstinstanzliche Urteil in Kiel ist

- ein Einzelurteil, das zunächst nur für die beiden betroffenen Parteien gilt.
- Nicht rechtskräftig
- Sind durch ver.di bereits Rechtsmittel eingelegt worden.

Aus persönlicher Erfahrung als ver.di Vertrauensmann am Uniklinikum und meiner Streikerfahrung  
kann ich sagen, das es derlei Versuche einer Einschüchterung der MitarbeiterInnen auch am  
Uniklinikum gab. Das Resultat war lediglich tiefe Erbitterung der Beschäftigten sowie ein anhaltendes  
Mißtrauen auf die Klinikleitung. Aufgrund der, wie immer bei Tarifabschluss vereinbarten,  
Maßregelungsklausel sind die Sanktionen bzw. Drohungen der Klinikleitung alle im Sande verlaufen.  
Der Verfasser dieser Zeilen hatte sogar 2006 zusammen mit drei oder vier Kolleginnen und Kollegen  
eine Anzeige wg. „Hausfriedensbruch“ bekommen. Auch diese Verfahren wurden eingestellt.

Lassen Sie es also nicht soweit kommen, lernen Sie aus den Fehlern des Klinikums und gehen Sie  
fair mit dem Streikrecht und den berechtigten Forderungen der MitarbeiterInnen um.

„Dass der Arbeiter für seine Arbeit auch einen Lohn haben muss, ist eine Theorie, die heute allgemein  
fallengelassen worden ist.“ Kurt Tucholsky

Gute Leute... Gute Arbeit... Gutes Geld!

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Heinze  
Stadtrat

## Stadtratsgruppe Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de>

Erlangen, den 19.Mai 2009

### **Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang: 19.05.2009**

**Antragsnr.: 159/2009**

**Verteiler: OBM, BM, Fraktionen**

**Zust. Referat: OBM/ZV H. Ternes**

**mit Referat: IV/51**